

State of the art

Dr. Josef Egger

Die Regeneration

A faded, black and white portrait of a man with curly hair and a beard, wearing a white shirt, positioned in the upper right background of the cover.

Das Stammpatientenmodell & Heil-Kur-Therapien

Sonderausgabe
des Vereins
„Die Patienteninitiative“

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit vielen Jahren widmen wir uns ihren Anliegen als Patienten mit durchaus wechselnden Schwerpunkten. Was sich jedoch wie ein roter Faden durch unsere Arbeit zieht, ist die Schaffung und Förderung einer guten - und damit nutzbringenden - Arzt-Patienten-Beziehung.



So schwierig dies Angesichts des heutigen Gesundheitssystems auch ist. Denn Vieles erschwert eine partnerschaftliche Entwicklung, ja stellt sich ihr sogar entgegen:

- Ein Abrechnungssystem mittels Krankenscheinen, das die Zeit und damit die Möglichkeit zur Entwicklung einer guten, vertrauensbildenden Beziehung zwischen Arzt und Patienten zumindest begrenzt.
- Eine moderne Medizin, die sich in erster Linie auf Apparate und technische Hilfsmittel, denn auf sinnliche Eindrücke oder einen gesunden Menschenverstand stützt.
- Ein Gesundheitssystem, dessen Leistungen immer mehr weg vom Hausarzt sich hin in Richtung (anonymer) Krankenhäuser verlagern.
- Eine Medizin, die im Patienten in erster Linie lediglich ein zu behandelndes Objekt – gleichsam die Krankheit selbst Sieht. Weniger denn je nimmt Sie ihn als Träger von Krankheit und noch weniger als Menschen wahr, der die Krankheit erst hervorbringt. Anders ausgedrückt behandelt die moderne Medizin in erster Linie Krankheiten anstelle von Patienten.

In diesem System sind und bleiben Sie vor allem eines: Ein (Krankheits-) Fall mit einer (Versicherungs-)Nummer. Und so werden Sie im Normalfall auch behandelt!

Wünschen Sie sich angesichts dieses Zustands des Gesundheitssystems nicht auch

- * einen Arzt, der Zeit für Sie hat;
- * einen Arzt, der jederzeit für Sie erreichbar ist;
- * einen Arzt der ihr Vertrauter/Freund ist, der Sie kennt und mit dem Sie jedes Problem besprechen können;

- * einen Arzt, der in Ihrem Interesse handelt und nicht primär in seinem Interesse, dem seines Dienstgebers oder der Pharmaindustrie.

Das, was Sie hier lesen ist keine Utopie, keine Vision einer zukünftig möglichen Arzt-Patienten-Beziehung. Sie ist bereits Realität! Vielleicht sogar in Ihrem Umfeld, sicher aber in der Ordination von Dr. Egger in Piesendorf, der nach einigen bemerkenswerten Vorstößen bzgl. Verbesserungen des Gesundheitssystems („neue Infektionslehre“, „Zeitmodell“, „Regenerationskur“^{State-of-the-Art“¹}) nun wieder von sich Reden macht. „Stammpatientenmodell“ heißt sein neuester Vorstoß im Bemühen um eine bessere und menschlichere Ausgestaltung des Gesundheitssystems.

Ein Jahr ist nun vergangen seit Sie in der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung „Miteinander“ mit der Ankündigung dieser neuen Form der Patienten-Arzt-Beziehung erstmals informiert wurden. Diese Intensivierung der – im wahrsten Sinne des Wortes – Zusammenarbeit von Arzt und Patient in Richtung der Heilung von Erkrankungen, ist – in seiner gesamten Tragweite wahrgenommen – so revolutionär, dass selbst uns kurz ein bisschen der Mut verlassen hatte. Und dies trotz einiger mutiger Patienten, die unaufgefordert sofort und ohne Formalitäten ihr Geld überwiesen - für ein Vertragswerk, das noch gar nicht fertig war, sondern vielmehr als Vorankündigung (und ein wenig auch als Versuchsballon) gleichsam in den Äther geschickt wurde.

Nun, nach einem Jahr der internen Diskussion und Verinnerlichung des Themas, wird es aber ernst, und wir dürfen Ihnen in dieser Ausgabe exklusiv das fertige Konzept des Stammpatientenmodells präsentieren. Möge es ihnen den Weg zu einer umfassenden und nachhaltigen Änderung ihres Lebens bahnen und damit zu umfassenden Glück führen!

Dies wünscht Ihnen ihr



Dieter Zapletal
(dieter@doc-uni.at)

¹ Siehe Artikel ab Seite 7

Leibarzt auch für Sie! – Das Stammpatienten-Modell als Aufbruch in eine neue Ära der Arzt-Patienten-Beziehung

Sie möchten einen Leibarzt haben? Sie wollen einen Mediziner,

- * der jederzeit für Sie erreichbar ist,
- * der unbürokratisch Hilfe leistet,
- * der Sie persönlich kennt
- * dem primär Ihr Wohlergehen am Herzen liegt
- * und dem Sie daher „blindes“ Vertrauen schenken können?

Dann sind Sie bei Dr. Egger in Piesendorf goldrichtig! Und wenn Sie schon Patient von ihm sind, dann wissen Sie um all seine Vorzüge.

Um diesen Weg in Zukunft fortsetzen zu können, sind jedoch Anpassungen unabweichlich und die eine oder andere Leistung, die bislang (zumindest in der Ordination von Dr. Egger) als selbstverständlich betrachtet wurde, wird in Zukunft exklusiv dem Kreis der Stammpatienten vorbehalten sein.

Dieses „Stammpatientenmodell“, sowie die – für die Entwicklung - ausschlaggebenden Gründe, sollen im Folgenden dargestellt werden.

1. Die Grundlagen

Die Gründe die zur Entwicklung des Stammkunden-Programms geführt haben, sind vielfältig und der Druck zu einer Veränderung und Anpassung der Arbeit von Dr. Egger – nicht nur zur Sicherstellung, sondern darüber hinaus zu einer weiteren Verbesserung der Qualität - ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen.

Der Hauptgrund besteht darin, dass die Therapien im klassischen Ordinationsalltag mit den heutigen Erkrankungsmustern nicht mehr zusammenpassen. Damit wird eine effektive und effiziente Arbeit weitestgehend unmöglich.

Kamen früher Patienten in erster Linie mit Verletzungen oder infektiösen Erkrankungen zum Arzt, die durch Säubern der Wunde, Anlegen von Verbänden, etc. bzw. die Verordnung von Hausmitteln oder Medikamenten behandelt wurden, so stehen heute Erkrankungen im Mittelpunkt des Therapiealltages, die primär durch unseren Lebensstil geprägt sind.

Diese so genannten Zivilisationskrankheiten - wie z.B. Rheuma, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, etc. – sind entgegen der vorherrschenden Meinung heilbar! Dieser Erfolg ist aber nicht durch die Einnahme von Medikamenten oder von Nahrungsergänzungsmitteln erzielbar, sondern durch eine Änderung des Lebensstils, vor allem aber der Änderung unseres Ernährungsverhaltens.

Diese Therapien in Form von begleiteten Änderungen des Lebensstils benötigen aber in erster Linie Zeit und viel Informationen:

- Informationen darüber, wie Ihr Leiden unmittelbar mit Ihrer Lebensweise zusammenhängt, die ein Verstehen der Zusammenhänge ermöglichen. Damit werden die Grundlagen zur Veränderung gelegt und auch jenes Vertrauen begründet, den mitunter „schmerzhaften“ Veränderungsprozess - der mit der Trennung von lieb gewonnenen Gewohnheiten einhergeht - auch konsequent fortzusetzen.
- Informationen über notwendige Lebensstiländerungen, die naturgemäß weit über den Erklärungsbedarf betreffend die Verschreibung eines Medikaments und dessen Einnahmевorschriften hinausgeht.
- Informationen darüber, wie schulmedizinische Behandlungen mit pharmazeutischen Produkten zwar Krankheitssymptome unter denen Sie leiden, kurzfristig beseitigen, gleichzeitig deren Ursachen aber verschlechtern können und Sie damit über die Zeit punkto Krankheit vielleicht erst dorthin gebracht haben, wo Sie heute stehen.

Diese Informationen zusammen bilden die Grundlage für die klare Skizzierung eines Therapieplanes, der Sie aus ihrem Leiden herauszuführen vermag. Zugleich bilden Sie auch eine Vertrauensbasis, die zu einer besseren Einhaltung der empfohlenen Therapieanweisungen führt.

Diese wichtigen und notwendigen Informationen, die Sie letztlich auch aus ihrer passiven Konsumentenrolle zu rütteln vermögen, können in diesem Umfang in einem normalen Ordinationsalltag mit seinen zeitlichen Begrenzungen – gleichsam zwischen Tür und Angel - niemals weitergegeben werden. Zudem ergeben sich bei intensiverem Kontakt wie bei einer Kurwoche, wo für mich auch persönliche Verhaltensweisen unmittelbarer erkennbar werden, wichtige (Therapie-)Informationen, die in einem normalen Anamnesegespräch niemals erhoben werden könnten und auf die dann gezielt und unmittelbar Einfluss genommen wird.

Wichtiger aber noch als das, ist das Problem der wiederholten Weitergabe immer derselben gleichen Informationen. Versuchen Sie sich für einen Moment in die Lage des Arztes zu versetzen. Täglich kommt eine Reihe von Patienten zu Ihnen mit zum Teil schweren Erkrankungen. So sehr sich diese in Ihrer Ausprägung auch unterscheiden können, so ist den meisten Erkrankungen doch eine Grundlage gemeinsam, die aus einem Lebensstil herrührt, der geprägt ist von Zeitdruck (Stress) und einem Übermaß, v.a. in der Ernährung. Bevor daher mit differenzierten, individuellen Therapien die Probleme angegangen werden können und auch um eine nachhaltigere Gesundheitsförderung zu erzielen, bedarf es tief greifender Änderungen der Lebenshaltungen und des Lebensstils – vor allem was die Ernährung betrifft.

Jetzt sind Sie (als Arzt) gezwungen dies ausführlich zu erklären. Dafür fehlt aber – wie bereits erwähnt – nicht nur die Zeit. Dazu kommt auch der Umstand, das Gleiche

che mehrmals täglich immer und immer wieder erklären zu müssen. Das ist gleichermaßen mühsam und demotivierend – sichere Voraussetzungen zur Herausbildung eines Burn-Out-Syndroms.

Darüber hinaus besteht die Gefahr wichtige Informationen unbewusst herauszufiltern. Denn mit zunehmender Wiederholung geht auch das Bewusstsein darüber verloren, welche Informationen im jeweiligen Gespräch bereits weitergegeben wurden und welche nicht.

Diese Zeit ist – in gewisser Hinsicht – verlorene Zeit. Nicht weil Sie für den Patienten nicht wichtig wäre und ihm nicht zustehen würde, sondern aus dem Blickwinkel der Ökonomie der Zeit. Denn in einem Seminar könnte in der gleichen Zeit dieselbe umfassende Information an viele Teilnehmer gleichzeitig weitergegeben werden. Aber nicht nur das. Denn durch Fragen von Einzelnen, lernen durch die Beantwortung auch alle anderen etwas davon.

Die Ökonomie der Zeit betrifft aber auch den Umstand, dass in der Zeit, die von allgemeinen Basisinformationen in Anspruch genommen werden, wichtigere Dinge besprochen werden könnten, oder aber mehr Patienten in den Genuss einer Behandlung kämen.

Der Stammkundenvertrag bietet – wie Sie im folgenden gleich sehen werden – Anreize zumindest einmal pro Jahr sowohl an einem Seminar als auch einer Regenerationskur teilzunehmen um Sie laufend mit den Informationen zu versorgen, die Ihnen eine konsequente Umsetzung der Therapierichtlinien und damit Ihren Gesundheitsprozess ermöglichen.

2. Das Ziel

Zielsetzung des Stammpatienten-Modells ist die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen für eine geänderte Struktur des Therapiealltages. Es ermöglicht die Verschiebung des Schwerpunkts der ärztlichen Tätigkeit von einem kurzfristigen Behandeln akuter Erkrankungen hin zu einer begleitenden Gesundheitsvorsorge – also von der Therapie von Krankheiten hin zu einem längerfristigem Vorbeugungs-, Regenerations- und Lebensgestaltungsprogramm, in dem der Arzt – Dr. J.A. Egger - zu Ihrem Begleiter wird.

3. Die Leistungsmerkmale

Der Stammkundenvertrag² erweitert kostengünstig ihr Therapiespektrum in Richtung effektiverer und nachhaltiger Behandlungsmethoden. Durch Ihre dadurch verbesserte Gesundheit gewinnen Sie nicht nur an Lebensqualität. Sie sparen auch Kosten! Indirekt durch weniger Ausgaben im Fall von Krankheiten. Direkt durch finanzielle Anreize, die Ihnen der Stammkundenvertrag bietet.

(Fortsetzung Seite 15)

² Die folgenden Ausführungen beziehen sich in erster Linie auf die Variante „Standard“

Regenerationskur^{State-of-the-Art} Aufbruch in eine neue Dimension der kurativen Medizin – regenerative Wochen mit Dr. Egger als Jungbrunnen der Gesundheit

Von den Anfängen

Begonnen hat alles im August 1996 mit einem - vom KVV-Bildungshaus in Sarns/Brixen als „Fastenwoche“ ausgeschriebenem - Seminar zur Reinigung des Körpers von krankheitsfördernden Abfall- und Giftstoffen (sog. „Schlacken“).

Vierzehn Jahre später hat dieser begonnene Weg mit insgesamt sechs „reinen“ Entschlackungswochen, sowie 3 veganen Wochen in nur einem Jahr, nicht nur quantitativ, sondern mit einem weitgehend neuen therapeutischen Konzept die Grenzen alles bisher da gewesenen gesprengt. Vor allem die Erweiterungen im therapeutischen Bereich brachten diese Regenerationswochen in eine gänzlich neue Dimension. Dagegen wirken nicht nur die ersten durchgeführten Wochen wie eine Gartenparty der 60er Jahren, sondern lassen auch eine Vielzahl der heute angebotenen Kuren nicht nur laienhaft sondern sogar gefährlich erscheinen.

„... im Zweifelsfall keinen Schaden setzen!“

Der entscheidende Punkt ist, dass der Prozess der Entgiftung und Entschlackung mehr als jemals vorher unterstützt, überwacht, gelenkt und gegebenenfalls auch gebremst werden muss – um den Nutzen der Kur zu maximieren und gleichzeitig mögliche Schäden vom Patienten abzuwenden.

So hat die Belastung des Körpers seit dem 2. Weltkrieg permanent zugenommen, ist aber in den letzten Jahren und Jahrzehnten regelrecht eskaliert. So treffen Erkrankungen wie z.B. Infarkte, rheumatische Erkrankungen oder Bluthochdruck, die früher in erster Linie bei älteren Menschen vorzufinden waren, heute nicht nur bereits Menschen mittleren Alters, sondern sind selbst bei Kindern und Jugendlichen nicht mehr auszuschließen. Von der explosionsartigen Ausbreitung diverser Allergien ganz zu schweigen.

Wichtige Einflussfaktoren dieser Entwicklung sind unter anderem:

1. ein generelles Übermaß in der Ernährung (so genannte „Wohlstandskrankheiten“)
2. zunehmende Veränderung der Nahrungsmittel im Herstellungs-, Verarbeitungs- und Zubereitungsprozess (Gentechnik, Bestrahlung, Mikrowelle, Pflanzenschutzmittel, Zusatzstoffe,...)
3. eine generelle Zunahme der Umweltgifte (Gifte in der Luft und im Trinkwasser; Kosmetika; Verpackung)
4. verstärkter und unkontrollierter Einsatz von Arzneimitteln
5. verstärkter Konsum von Suchtmitteln

All diese Faktoren treffen, zusammen mit nichtmateriellen Einflussgrößen wie etwa Stress primär unser Entgiftungsorgan, die Leber, schädigen aber auch all die anderen Organe unseres Körpers. Gerade aber die sind es, die wiederum leistungsmäßig gefragt sind, wenn nach langen Phasen der Überforderung, die zwischenzeitlich abgelagerten Schlacken erfolgreich durch eine Kur wieder gelöst werden und in den Blutkreislauf gelangen.

Auf diesem Weg werden die Schadstoffe zu den ohnehin bereits überforderten und zum Teil nicht mehr (richtig) arbeitenden Organe zur biologischen Inaktivierung und anschließender Ausscheidung transportiert. Die möglichen Folgen reichen von einer Beeinträchtigung von Funktionskreisen bis hin zu einer (weiteren) Schädigung von Organen.

Die erfolgreiche Kur als kunstvoller Balanceakt

Die Kunst einer erfolgreichen Kur besteht daher heute nicht so sehr in der Initiierung der Lösung der Schlacken aus dem Körper, sondern vielmehr in der Beherrschung der Entschärfung und raschen Ausleitung dieser Stoffe, sodass dem Körper daraus kein weiterer Schaden zugefügt wird.

In der Regenerationskur^{State-of-the-Art} von Dr. Egger wird der Entschlackungsprozess durch eine stark reduzierte und zugleich möglichst einseitige Kost angestoßen. Dazu wird vor Beginn der Kur jeder Teilnehmer kurz mittels Puls- und Zungendiagnose nach **traditioneller chinesischer Medizin (TCM)** untersucht. Abgestimmt auf die körperlichen Gegebenheiten die dabei festgestellt werden erfolgt die Empfehlung einer bestimmten Kur (Reis, Grünkern, Obst, etc.).

Unterstützt wird der Prozess der Lösung von Schlacken während der Woche durch körperliche Aktivitäten (in der Gruppe z.B. durch Gymnastik, Disco-Tanz, Qi-Gong oder gemeinsame Wanderungen; individuell durch Ganzkörper-**Massagen**, **Cranio-Sakrale-Therapie**, **Fußreflexzonen-** oder **Klangschalenmassage**, **Physiotherapie** etc.), geistige Neuorientierung mittels **Vorträge** und **Meditation** sowie durch **Ozoninfusionen**, die ganz allgemein die Körperfunktionen aktivieren und damit sowohl den Prozess der Lösung, als auch der Entsorgung positiv beeinflussen.

Grundsätzlich wird durch die Wahl der Nahrungsmittel, der begleitenden Tees sowie von den Teilnehmern selbst mehrmals am Tag durchzuführende Einläufe der Vorgang der Neutralisierung und Ausleitung der Schlackenstoffe bestmöglich unterstützt. Doch findet man heute auf Grund des Maßes der körperlichen Belastung des durchschnittlichen Europäers durch Gifte und Stoffwechselprodukte mit diesen herkömmlichen Begleitmethoden leider kein Auslangen mehr. So bekommt zusätzlich dazu jeder Teilnehmer der Kur während dieser Woche zwei **Baseninfusionen**, um die Belastungen des Körpers durch die gelösten Stoffe bereits im Blutkreislauf abzufangen. (**Fortsetzung Seite 13**)

Auf der folgenden Doppelseite finden Sie einen Veranstaltungskalender mit Seminaren und Vorträgen von Dr. Egger für das Jahr 2010.

Wenn Sie sich für eine der Veranstaltungen interessieren bitte melden Sie sich frühzeitig an, um sich eine Teilnahme zu sichern. Vor allem die Regenerationswochen sind so gut wie immer überbucht!

Aber es gibt noch weitere gute Gründe sich rechtzeitig für die Seminare anzumelden:

- * Für die Reiseseminare (USA, Kreta) gilt: „Je früher, desto günstiger!“, denn die Flugtickets werden zum Flugtermin hin immer teurer. Zum Teil kommen Sie unmittelbar durch den Frühbucherbonus in den Genuss dieses finanziellen Vorteils.
- * Darüber hinaus kann es passieren, dass zwar noch Seminarplätze frei sind, aber eine Teilnahme nicht mehr möglich ist, weil im Flugzeug keine Plätze mehr zu bekommen waren.
- * Ergänzend dazu, erspart eine frühzeitige Anmeldung bei den Reiseseminaren viel an Organisationsaufwand, wenn alles für eine fixe Gruppe gemeinsam gebucht werden kann.
- * Zu guter Letzt können Sie mit Ihrem Anmeldeverhalten - längerfristig – durch den Wegfall von Organisationsaufwand auch die Kosten der Seminare niedrig halten und so auch persönlich profitieren!

Bitte beachten Sie all dies, wenn Sie sich für eine der Veranstaltungen interessieren – in ihrem Interesse (z.T. niedrigere Kosten) als auch im Interesse des Veranstalters.



Sind Sie „reif für die Insel“?

Genießen Sie mit uns eine romantische Woche im Süden Kretas mit den letzten wärmenden Sonnenstrahlen und noch angenehmen Badetemperaturen.

In diesem Ambiente - mit gesundem, großteils veganem Essen – gelingt es leicht, nicht nur kurzfristig abzuschalten und die „Seele baumeln zu lassen“, sondern sich auch die Impulse und die Kraft für mittelfristige Änderungen des eigenen Lebens zu holen. Und so mancher Teilnehmer, der schon mehrmals dabei war denkt sich schon: „... und irgendwann bleib I dann dort, lass alles liegen und stehen ...“

Termin: **2. – 10. Oktober 2010**

Preis: **1.980.- € für Frühbucher**, bei Anmeldung bis 1.5.2010; danach höhere Preise, auf Grund höherer Flugtarife und Selbstorganisation des Fluges sowie der Unterkunft!

Veranstaltungskalender 2010

BEGINN:	ZEIT/ENDE:	SEMINAR:	VERANSTALTER:	ORT:
18.02.2010	19.30 Uhr	Info-Treffen zum „Stammpatientenmodell“	Dr. Egger	BH Lichtenburg/ Nals
22.02.2010	19.30 Uhr	Info-Treffen zum „Stammpatientenmodell“	Dr. Egger	Notburgahof/ Piesendorf
09.03.2010	19 – 21.30	„Dunkelfeld-Vortrags-Seminar“	Volkshochschule	Saalfelden
13.03.2010	9 – 15.30 h	„Homöopathische Hausapotheke“	Eltern-Kind-Zentrum	Brixen/I
17.03.2010	19.30-22.30	„Vitalblutanalyse“	Hotel Schachtner	Wörgl
20.03.2010	9 – 15.30 h	„Ernährungstherapie“	Eltern-Kind-Zentrum	Brixen/I
10.04.2010	9 – 15.30 h	„Hausapotheke“ (Patientenunterricht)	Kloster Neustift	Brixen/I
24.04.2010	9 – 15.30 h	„Fastenanleitung“	BH Lichtenburg	Nals
15.05.2010	9 – 15.30 h	„Fastenleiter-Kurs“	BH Lichtenburg	Nals
30.05.2010	06.06.2010	Regenerationskur ^{State-of-the-Art}	BH St. Georg	Sarns
09.06.2010	19 – 21.30 h	„Homöopathische Hausapotheke“	Volkshochschule	Saalfelden
19.06.2010	27.06.2010	Vegane Woche in Kreta	Dr. Egger	Lentas
10.07.2010	31.07.2010	Abenteuerseminar f. Familien	Dr. Egger	USA

BEGINN:	ZEIT/ENDE:	SEMINAR:	VERANSTALTER:	ORT:
15.08.2010	22.08.2010	Regenerationskur ^{State-of-the-Art}	BH Lichtenburg	Nals
12.09.2010	19.09.2010	Regenerationskur ^{State-of-the-Art}	BH Schloss Goldrain	Schlanders
02.10.2010	10.10.2010	Vegane Woche in Kreta	Dr. Egger	Lentas
16.10.2010	9 – 15.30 h	„Dunkelfeldanalyse“	BH Lichtenburg	Nals
17.10.2010	24.10.2010	Regenerationskur ^{State-of-the-Art}	BH St. Georg	Sarns
03.11.2010	10.11.2010	Vegane Woche in Italien	Dr. Egger	Cavaion
17.11.2010	21.11.2010	Regenerationskur ^{State-of-the-Art} „Herbstfasten“	BH Lichtenburg	Nals
24.11.2010	19 – 22.30 h	„Dunkelfeldanalyse“	Hotel Schachtner	Wörgl
27.11.2010	9 – 15.30 h	„Hausapotheke“ (Patientenunterricht)	Kloster Neustift	Brixen
24.11.2010	19 – 22.30 h	„Dunkelfeldanalyse“	Hotel Schachtner	Wörgl
11.12.2010	9 – 15.30 h	„Rheuma + Arthrose im Dunkelfeld“	BH Lichtenburg	Nals

Dr. Josef Egger, Grabenweg 35, 721 Piesendorf, +43 6549/ 7442, www.doc-uni.at

BH. Schloss Goldrain, 39021 Goldrain, Tel. +39 0473 742433 - Fax +39 0473 742477; www.schloss-goldrain.com

Bildungshaus Lichtenburg, I-39010 Nals, Tel. +39 0471 678 679, Fax +39 0471 678 108, www.lichtenburg.it

BH St. Georg, Sarns, Cusanus Akademie, I-39042 Brixen/Südtirol, Tel.:0039 0472 201263, www.cusanus.bz.it/de/cusanus-akademie/haus-st-georg-sarns.asp

Für das Jahr 2010 sind einige Veranstaltungen geplant, an denen Sie als PI-Mitglied kostenlos bzw. ermäßigt teilnehmen können:

✱ **„Vitalblutanalyse“**

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Die Vitalblutanalyse im Dunkelfeld-Mikroskop ermöglicht Ihnen im wahrsten Sinne des Wortes neue Einblicke in Ihren aktuellen Gesundheitszustand.

Termin: **27.März 2010**

Zeit: **9 – 15.30 Uhr**

Ort: wird noch bekannt gegeben

Preis: 90.-€(PI-Mitglieder **45.-€ für Stammpatienten kostenlos!**)

✱ **„Volksheilkunde bei chronischen Leiden & Notfallmittel“**

Termin: **10.April 2010**

Zeit: **9 – 15.30 Uhr**

Ort: Kloster Neustift/Brixen

Preis: 90.-€(PI-Mitglieder **45.-€ für Stammpatienten kostenlos!**)

✱ **„Homöopathie und Hausmittel,,**

Termin: **27. November 2010**

Zeit: **9 – 15.30 Uhr**

Ort: Kloster Neustift/Brixen

Preis: 90.-€(PI-Mitglieder **45.-€ für Stammpatienten kostenlos!**)

Bitte Beachten Sie:

- Für alle Veranstaltungen dieser Seite ist eine **Anmeldung** in der Ordination von Dr. Egger **erforderlich!**
- Die Veranstaltungen haben zum Teil eine Teilnehmerbeschränkung und aus der Erfahrung der vergangenen Jahre wissen wir, dass die Plätze rasch vergeben sind. **Melden Sie sich daher bitte frühzeitig an**, um sich eine Teilnahme zu sichern. Es gibt aus dringlichen organisatorischen Gründen hier auch für Stammpatienten keine Platzgarantie („first come, first serve“)!
- Weitere Seminare, an denen Sie als PI-Mitglied oder als Stammpatient von Dr. Egger vergünstigt teilnehmen können sind in Ausarbeitung und werden rechtzeitig in der Homepage von Dr. Egger (www.doc-uni.at) veröffentlicht.
- Bitte nutzen Sie vor allem auch die rasche und kostenlose Möglichkeit der Information mittels Newsletter (Email), indem Sie uns Ihre Emailadresse zukommen lassen mit dem Vermerk „Bitte um Zusendung des Newsletter von Dr. Egger“.

(Fortsetzung von Seite 8)

Aus diesem Grund wird der Prozess der Entschlackung begleitend durch mehrfache **Analyse verschiedener Blutwerte** wie Leberwerte (GGT), Cholesterinwerte, Harnsäure und Nierenwerte überwacht und in der Folge (gegen)gesteuert.

Wird die Belastung des Körpers trotz all der bislang beschriebenen Vorkehrungen dennoch zu groß, was sich einerseits natürlich in einem Anstieg verschiedener Blutwerte, aber auch in zunehmenden körperlichen Beschwerden (Zahn-, Kopf- und Muskelschmerzen, Müdigkeit, Abgeschlagenheit etc.) äußert, so werden noch zusätzliche Infusionen verabreicht, die Ausleitung über den Darm mittels **Colon-Hydro-Therapie** intensiviert und kommen ergänzende Methoden (**Akupunktur, homöopathische Mittel, Schüsslersalze, Eigenblut- sowie Energie-Behandlungen, ...**) aus dem reichhaltigen Therapiespektrums von Dr. Egger zu Einsatz.

Die Erfahrungen der vielen Kuren, die in den mittlerweile 16 Jahren abgehalten wurden, haben neben mehr Effizienz und Sicherheit auch verstärkt zu der Erkenntnis geführt, dass selbst kurze Entschlackungstage zwischendurch zu Hause ohne begleitende Kontrolle und gegebenenfalls auch Unterstützung mittels geeigneter Therapien nicht mehr generell bedenkenlos empfohlen werden können.

Trotzdem endet die Therapie aber nicht mit dem Ende des Seminars. Manche Teilnehmer setzen die Kur zu Hause (unter Kontrolle) noch ein paar Tage fort. Sie wenden aber auch jene Therapien an, die Dr. Egger auf Basis einer **Dunkelfeld-analyse** zu Beginn des Seminars verordnet hat. Zudem erhält jeder Teilnehmer der Kur eine vollständige **Ernährungsberatung** auf Basis der TCM, damit der Körper nicht nur kurzfristig (teilweise) entlastet ist, sondern auch auf Dauer – zumindest was die Ernährung angeht – gesund erhalten wird.

Der Lebensraum als Spiegelbild des Körpers

Bei aller Problematik die sich im Zusammenhang mit der Entschlackung ergeben, geht doch kein Weg an ihr vorbei, will man den Körper zu einer Quelle der physischen Leistungsfähigkeit und mentalen Ausgeglichenheit entwickeln.

Denn mit dem Körper ist es im Prinzip wie mit einem Haushalt. Wenn wir nur ständig am Einkaufen und besorgen sind und uns nicht gleichzeitig im gleichen Ausmaß von Vorhandenem trennen, so wird unsere Wohnung zunehmend angefüllt. Am Anfang wird man noch versuchen durch (Ab)Lagerung von nicht mehr Benötigtem der Sache Herr zu werden. Doch zunehmend werden die (Bewegungs-)Räume kleiner werden, und wir werden immer häufiger über Sachen stolpern oder in unserer Bewegungsfreiheit eingeschränkt, was in der Folge zu einer eingeschränkten Wohn- und Lebensqualität und zu verstärktem Frust führt. Dieser Zustand wird sich aber nicht von alleine - sozusagen durch Zeitablauf - verbessern, sondern bedarf aktiver Gegenmaßnahmen: Kaufstopp bzw. Reduktion der Kaufaktivitäten auf der einen Seite und Entrümpelung auf der anderen Seite.

Gleiches gilt für unseren Körper. Wir müssen einerseits die Zufuhr an Nahrungsmittel aus der „Frustzone“ auf ein notwendiges (d.h. für den Körper zur Aufrechterhaltung seiner Funktionen erforderliches) Maß herunterbringen. Denn wir leben nicht von dem, was wir essen, sondern von dem was wir verdauen! Und das ist ein Bruchteil dessen, was wir im Regelfall im Laufe eines Tages oral zuführen. Gleichzeitig müssen wir versuchen, all das, was wir über all die Jahre in unserem Körper an Müll abgelagert haben, loszuwerden. Auch das, wo wir die „thermische Entsorgung“, nämlich den Versuch des Körpers mittels Infektionskrankheiten (wie z.B. einer Grippe) Stoffe zu neutralisieren, mittels Unterdrückungsmedizin (Impfungen, Antibiotika, etc.) „erfolgreich“ blockiert haben! Um eben nicht eine neuerliche Gefährdung des Organismus durch hochgiftige „Altlasten“ zu riskieren, leiten wir aktiv, aber gleichzeitig in einem so genannten „gesicherten Modus“ mit einer Entschlackungskur aus. Sonst sieht es in unserem Körper nicht nur aus wie auf den Straßen Neapels vor Beendigung des Müllskandals, sondern wir „genießen“ auch eine ähnliche Lebensqualität wie deren Einwohner.

Die Regenerationskur^{State-of-the-Art} nach Dr. Egger bietet nicht nur den geschützten Rahmen zur Entgiftung des Körpers. Sie bildet letztendlich das Herzstück einer neuen Struktur ärztlicher Therapie, die nicht mehr das Auslangen in einer fünfminütigen Konsultation in einer Arztpraxis findet. Es geht hier in erster Linie um Information (siehe Artikel „Leibarzt auch für Sie!“) - die Zeit benötigt. Und es geht um Lebensänderung – die einen geeigneten Rahmen und Begleitung benötigt. Beides – Zeit und die Möglichkeit einer persönlichen Begleitung in einem geänderten Umfeld bieten sowohl die Regenerationskuren^{State-of-the-Art}, als auch die Reiseseminare von Dr. Egger.

Nehmen auch Sie ihre Gesundheit aktiv in die eigenen Hände! Der Frühling als Sinnbild der Erneuerung der Natur wäre eine geeignete Gelegenheit dazu.

*Nähere Informationen zu Terminen und Anmeldung zu den beschriebenen Regenerationswochen finden Sie im **Veranstaltungskalender** dieser Ausgabe.*

*Informationen zu den im Artikel angeführten Therapien von Dr. Egger und seinen Mitarbeitern sowie weiterer Behandlungsmethoden (z.B. **Keltemmedizin**) finden Sie im Internet unter www.doc-uni.at, oder erhalten Sie in der Ordination von Dr. Egger unter der Tel.-Nr.: 06549/7442*

(Fortsetzung von Seite 6)

3.1 Inkludierte Seminarleistungen und Gutschein für Regenerationskur^{State-of-the-Art}

Im Stammkundenvertrag inkludiert sind der Besuch eines Eintagesseminars, eines „Follow-Up“ im Anschluss an eine Kurwoche, sowie ein Gutschein zur Anrechnung bei Teilnahme an einer Regenerationswoche „State of the Art“.

Die Teilnahme an den Seminaren und zumindest einer Regenerationskur^{State-of-the-Art} pro Jahr hilft Ihnen sich punkto Förderung Ihrer Gesundheit am letzten Stand zu halten und darüber hinaus auch immer wieder jenen Anstoß zu holen, weiter an der Verbesserung Ihrer Gesundheit zu arbeiten und den wir (leider) immer wieder brauchen. Denn wir alle wissen, wie motiviert wir aus Seminaren und Regenerationskursen herausgehen – beseelt von der Überzeugung, Dinge zum Positiven zu verändern – und doch holt uns auf kurz oder lang der Alltag wieder ein und wir fallen wieder ins alte Fahrwasser.

Und so benötigt es immer wieder aufs Neue eines Impulses, um uns aus den eingefahrenen Bahnen herauszuholen und wieder aktiv zu werden.

Vor allem die Regenerationskursen^{State-of-the-Art} haben diesbezüglich große Bedeutung. Nicht nur, weil Sie den für Veränderungen nötigen Hintergrund vermitteln, sondern sie machen auf Grund ihrer herausragenden Konzeption und Qualität durch den Entschlackungs- und Entgiftungsprozess ein in der Folge wesentlich verbessertes Körpergefühl erlebbar, das den Anreiz und die Motivation bietet, den für eine Gesundung notwendigen Weg konsequent fortzusetzen.

Das „Follow-Up“ ist ein Kurzseminar, das etwa zwei Monate nach einer Regenerationskur abgehalten wird, und bei dem persönliche Erfahrungen besprochen werden und auch vertiefende Fragen wie Unklarheiten, die vielleicht erst nach der Kur bewusst wurden, gemeinsam geklärt werden können.

3.2 direkte Ordinationsleistungen

Ein Teil der Leistungen des Stammkundenpaketes umfasst klar definierte Ordinationsleistungen. Dazu gehören zwei Baseninfusionen, eine halbe Stunde Telefonberatung, sowie zwei Vorsorgeuntersuchungen. Letztere Leistungen können ersatzweise auch zur Besprechung etwa von externen Befunden, d.h. von Befunden anderer Ärzte, in Anspruch genommen werden.

3.3 Allgemeine Ermäßigungen

Ergänzend zu den klar definierten Leistungen des Vertrages erhalten Sie 30% (Senior-Vertrag 50%) Ermäßigung auf alle Leistungen im Rahmen meiner Ordinationstätigkeit. Dies stellt den – je nach individuell benötigtem Leistungsumfang – für viele größten finanziellen Vorteil des Gesamtpaketes dar. Damit verringern sich entweder die Gesamtkosten Ihrer Therapien, oder Sie können für den gleichen Betrag mehr begleitende Therapien in Anspruch nehmen und damit insgesamt mehr zu Ihrer Gesundheit beitragen.

3.4 Nicht-geldmäßige Vorteile

Natürlich richtet sich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bei notwendigen Entscheidungsfindungen der Blick in erster Linie auf finanzielle Vorteile. Fast wichtiger erscheinen angesichts des uneingeschränkten Einflusses der Pharmaindustrie auf unser gegenwärtiges Gesundheitswesen mit all seinen (möglichen) negativen Auswirkungen aber jene Leistungsanteile, in deren Genuss Sie als Stammpatient kommen und die weder geldmäßig erfassbar noch sonst in irgendeiner Weise quantifizierbar sind, aber einen erheblichen Einfluss auf Ihre Gesundheit haben können.

Diese sind im Einzelnen:

1. Recht auf telefonische Erreichbarkeit. Die Telefonnummer des Stammpatienten wird auf dem Handy von Dr. Egger mit Namen gespeichert. Scheint ein Name zur ankommenden Rufnummer auf, wird der Anruf entgegen genommen oder umgehend zurückgerufen. Telefonate ohne Stammkundenzuordnung werden künftig außerhalb der Bürozeiten von Dr. Egger nicht mehr beantwortet!
2. Recht auf Hausbesuche – soweit dies sowohl zeitlich als auch finanziell möglich und vertretbar ist.
3. Recht auf Akut-Termine (auch Feiertags) – soweit dies im zeitlichen Rahmen möglich ist.
4. Recht auf Unabhängigkeit der Person „Dr. Egger“ von vertraglichen, finanziellen und sonstigen Verflechtungen und Verpflichtungen, die mittelbaren oder unmittelbaren Einfluss auf seine ärztliche Tätigkeit nehmen. Dies ist angesichts einer immer stärkeren Verflechtung wirtschaftlicher Interessen zwischen Ärzteschaft und Pharmaindustrie, die zumindest unbewusst in Therapien münden, die sich nicht primär am Nutzen des Patienten orientieren, einer der wesentlichen Punkte überhaupt. Denn im Normalfall bekommen Sie nicht die Behandlung und die Medikamente, die am Besten für Sie sind, sondern solche, die Jemandem im System die höchsten Profite beschert.
5. Recht auf weitest gehende Ökonomie in der Therapie. Der Stammpatient erhält im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten die individuell effektivste und damit langfristig (kosten) günstigste Therapievariante! Darüber hinaus bemüht sich Dr. Egger, alle Einsparungsmöglichkeiten in Bezug auf Einkauf der Mittel konsequent zu nützen.
6. Recht darauf, als mündiger Patient wahrgenommen zu werden. Dieses Recht ist nicht etwas, das auf dem Papier garantiert werden kann und damit schon eine Gültigkeit und Wirkung bekommt. Es ist gelebtes Recht. Von Dr. Egger kommt die Bereitschaft, Sie als Partner anzuerkennen und Sie auch so zu be-

handeln. Ihr Part ist es aber, selbst Verantwortung für sich zu übernehmen und damit auch von Ihrer Seite diese mündige Partnerschaft zu leben. Zukünftig als kritischer Konsument zu leben, der Essgewohnheiten und medizinische Anordnungen sowie Bücher, Medienberichte kritisch und mit Hausverstand hinterfragt und nach entsprechenden Fragen eigene Entscheidungen trifft, ist unser Angebot. Damit Sie dies überhaupt können, brauchen Sie fundiertes praktisches Wissen und ein wenig Training. Für beides werden wir in unseren Seminaren unser Wissen, unsere Erfahrung und unsere Zeit zur Verfügung stellen.

7. Recht auf kontinuierliche Betreuung. Dr. Egger bemüht sich, solange seine körperliche und geistige Leistungsfähigkeit dies zulässt, Sie als Stammpatienten zeitlebens zu betreuen.

4 Oft gestellte Fragen

4.1 Was passiert, wenn ich als langjähriger Patient der Ordination von Dr. Egger den Stammpatienten-Vertrag nicht unterschreiben möchte? Kann ich dann weiterhin Patient von Dr. Egger sein?

Natürlich! Im Prinzip ändert sich für Sie wenig bis gar nichts. Sie beziehen Ihre Leistungen zu den gleichen Bedingungen wie bisher. Die einzige – für Sie spürbare Änderung - wird sein, dass Sie Dr. Egger künftig außerhalb der Ordinationszeiten nicht mehr – wie bisher – telefonisch erreichen können. Diese Leistung steht exklusive den – per Vertrag deklarierten – Stammpatienten zur Verfügung und wird technisch dadurch ermöglicht, dass diese bei Unterzeichnung des Vertrages Ihre Telefonnummer (Handy oder Festnetz) angeben. Diese wird in seinem Handy gespeichert und er nimmt dann nur jene Telefonanrufe an, bei denen dazu auch ein Name auf dem Display erscheint.

4.2 Was passiert mit zugesicherten Leistungen des Stammpatienten-Vertrages, wenn ich diese nicht innerhalb eines Jahres in Anspruch nehmen kann?

Nicht in Anspruch genommene Leistungen innerhalb eines Kalenderjahres können weder auf andere Personen übertragen werden (Ausnahmeregelungen für Partnerschaftsmodell), noch sind Sie in Bar ablösbar und verfallen mit Jahresende.

Bitte **Beachten Sie** die unter „Vereinsinformationen“ angekündigten **Informationsveranstaltungen** für das Stammpatientenprogramm, wo dieses für Sie noch genauer erläutert wird. Natürlich stehen Ihnen auch die Mitarbeiterinnen von Dr. Egger gerne persönlich zur Klärung von Detailfragen zur Verfügung. Den „Vereinsinformationen“ entnehmen Sie bitte auch kostenlose Veranstaltungstermine für Stammpatienten sowie ergänzende Informationen.

Stammpatientenmodell (Teil 1)

Variante	„Standard“	„Partner“
Leistungen ³	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Rechte (Erreichbarkeit, kostenlose Visiten und Telefonberatung⁴, Akuttermine...)⁵ • 2 Vorsorgeuntersuchungen⁶ • 30% Nachlass auf alle weiteren Ordinationsleistungen • 2 Infusionsbehandlungen/Jahr • 150.-€Gutschein pro Jahr für die Teilnahme an einer Kur⁷ • Gutschein für ein Tages-Seminar mit Dr. Egger/Jahr⁸ • Kostenlose Teilnahme an einem sog. „Follow-Up“ Termin 	Wie in der Standardvariante, wobei die Leistungen jeweils für beide Vertragspartner gelten.
Verpflichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an mindestens einer von Dr. Egger veranstalteten einwöchigen Kur pro Jahr • Teilnahme an mindestens einem von Dr. Egger veranstalteten Tagesseminar pro Kalenderjahr • Sonstige⁵ 	Wie in der Standardvariante, wobei die Verpflichtungen jeweils für beide Vertragspartner gelten.
Preis ⁹	810.-€/Jahr	1.440.-€

³ Die angeführten Leistungen verfallen am Jahresende. Eine Barablöse nicht in Anspruch genommener Leistungen kann nicht geltend gemacht werden.

⁴ Über die halbe Stunde hinausgehende Zeiten werden mit 12.-€5 Minuten verrechnet.

⁵ Genaueres Siehe „Infoblatt“

⁶ Einer der beiden Termine kann bei Bedarf auch zur Besprechung von Befunden eines anderen Arztes herangezogen werden.

⁷ Frei wählbar aus einer Liste von Dr. Egger organisierten Kuren. Der Gutschein kann nicht in Bar abgelöst werden.

⁸ Aus einer Liste frei wählbar. Den dafür anfallenden Seminarbeitrag trägt Dr. Egger. Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung sind durch den Stammpatienten zu tragen.

⁹ Die angeführten Preise sind Standardpreise; im Falle der Nichterreichung bestimmter Einkommensgrenzen (Nachweis) bzw. finanzieller Probleme (z.B. Verlust des Arbeitsplatzes) sind Nachlässe bei den Pauschalen bis zu 50% möglich; bei Neuanschreibung fällt eine einmalige Einschreibgebühr von 70.-€ an; bei Anmeldungen bis 31.03.2010 entfällt diese Einmalgebühr.

Stammpatientenmodell (Teil 2)

Variante	„Jungfamilie“ ¹⁰	Senior ¹¹
Leistungen ¹²	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Rechte (Erreichbarkeit, kostenlose Visiten und Telefonberatung⁴, Akuttermine...)⁵ • Eine Untersuchung/Elternteil/Jahr • 30 % Nachlass auf alle weiteren Ordinationsleistungen • 150 €Gutschein für jeden Elternteil für eine Kur alle 3 Jahre⁷ • Gutschein für 2 Tages-Seminare mit Dr. Egger je Elternteil (auch je Kind, falls entsprechende Seminare stattfinden) pro Kalenderjahr⁸ (Siehe Unkostenbeiträge) • Kostenlose Teilnahme am so genannten „Follow-Up“ Termin 	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Rechte (Erreichbarkeit, kostenlose Visiten und Telefonberatung⁴, Akuttermine...)⁵ • 2 Befundbesprechungen pro Jahr¹³ • 50 % Nachlass auf alle Ordinationsleistungen⁹ • 4 Infusionsbehandlungen/Jahr • 150.-€Gutschein/ Jahr für die Teilnahme an einer Kur⁷ • Gutschein für ein Tages-Seminar mit Dr. Egger pro Jahr.⁸ • Kostenlose Teilnahme an einem so genannten „Follow-Up“ Termin
Verpflichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Je Elternteil Teilnahme an einem Tagesseminar pro Kalender-Halbjahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an mindestens einer von Dr. Egger veranstalteten einwöchigen Kur pro Kalenderjahr¹⁴ • Teilnahme an mindestens einem von Dr. Egger veranstalteten Tagesseminar pro Kalenderjahr • Sonstige⁵
Preis ⁹	900.-€ ¹⁵	1.200.-€

¹⁰ Eltern + Kinder bis 18 Jahre (bzw. bis Ende der Schulpflicht); ein Familienmitglied, welches aufgrund einer Erkrankung unter „Standard“ fällt, wird ausgenommen

¹¹ Nach mindestens einem Jahr in „Standard“-Variante" möglich

¹² Die angeführten Leistungen verfallen am Jahresende. Eine Barablöse nicht in Anspruch genommener Leistungen kann nicht geltend gemacht werden.

¹³ auch Hausbesuche mit Entfernungsregelung

¹⁴ Bei Immobilität entfällt die Verpflichtung ohne Anspruch auf Erstattung des Gutscheinbetrages, dafür Befundbesprechung in Form eines Hausbesuches (ohne Zuschlag innert 20km)

¹⁵ Familienpauschale; Alleinerzieher 450.-€(mit Einkommensgrenzen; Nachweis über FA-Bescheid)

Vereinsinformationen

1. Unsere jährliche **Hauptversammlung** findet am **Montag 22.02.2010** um **18.00 Uhr** im **Notburgahof (Seminarsaal)** in **Piesendorf/Ortsmitte** statt.
2. **WICHTIG: danach** um **19.30 Uhr** findet für alle Interessierten ein **Informationstreffen zum „Stammpatientenmodell“** statt. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit um sich persönlich und umfassend zu informieren!

Für Patienten aus dem Raum **Südtirol** wird dieses **Informationstreffen im Bildungshaus Lichtenburg (Nals) am Donnerstag, den 18. Februar um 19.30 Uhr angeboten**. Wir freuen uns auf Ihr erscheinen!
3. Der **Mitgliedsbeitrag für 2010** beträgt **23 Euro** für Einzelmitglieder und **36 Euro** für Familien.
Neben den finanziellen Vorteilen diverser **Ermäßigungen**¹⁶ bei Vorträgen, Seminaren¹⁷ und auch gewissen Therapieanwendungen, garantiert in einer Mitgliedschaft in unserem Verein auch **fundierte** und **unabhängige Informationen** zu aktuellen gesundheitlichen Themen.
Wir bitten Sie uns auch dieses Jahr wieder mit Ihrem Beitrag und Spenden zu unterstützen. Danke!
4. Wenn Sie sich entschlossen haben, Stammpatient bei Dr. Egger zu werden, dann setzen Sie sich bitte mit der Ordination in Verbindung, um den entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen. **Bitte zahlen Sie kein Honorar für das Stammpatientenmodell auf das Konto der Patienteninitiative ein!**



¹⁶ Für nähere Auskünfte schreiben Sie uns ein kurzes Mail an pi@doc-uni.at oder erkundigen Sie sich in der Ordination von Dr. Egger

¹⁷ Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Seminare auf Seite 12, bei denen Sie als Mitglied des Vereins „Die Patienteninitiative“ spezielle Ermäßigungen bekommen!